

Hörgeräte-Akustiker im Amalienhof

Am Dienstag, 4.6.24, gab es erstmalig im Gemeinschaftsraum des Amalienhofes etwas über die Ohren zu hören. Zu Gast waren Dilara Kacak, Hörakustik-Meisterin, sowie Kollege Rüdiger Stoltenfeldt. Die beiden arbeiten für „Iffland Hören“, welches in Brackenheim in Nachbarschaft des Amalienhof eine Filiale hat.



Nicht schlecht gestaunt haben die Amalienhöfler über die Info, dass in Deutschland 16 Millionen Menschen schwerhörig sind- aber nur rund 3 Millionen davon ein Hörgerät haben. Spätestens, wenn Angehörige oder Freunde einen darauf hinweisen, man solle mal die Ohren überprüfen lassen, sollte das auch getan werden. Eventuell könnte eine Schwerhörigkeit entstanden sein. Je früher dem Ohr geholfen wird, umso besser kann die Hörfähigkeit erhalten bleiben.

Es folgten interessante Infos zu unterschiedlichen Gründen für das Nachlassen des Gehörs, weitere Einschränkungen wie Tinnitus, und was es für Hilfen und Erleichterungen gibt. Verschiedene Hörgeräte wurden gezeigt und herumgereicht. Interessant auch die Erklärungen zu den neuen Technikmöglichkeiten, zum Beispiel das Hörgerät mit dem Handy zu koppeln. Es gab Infos zu den Zuschüssen, die von der Kasse geleistet werden. Abschließend konnten die Amalienhöfler noch Fragen stellen oder von eigenen Erfahrungen berichten. Im Gepäck hatten die beiden Referenten noch kleine Taschen mit Infomaterial, die sie den Zuhörern übereicht haben.

Dilara Kacak hat sich übrigens sehr positiv über die gute Akustik des Gemeinschaftsraumes geäußert - was nach fast 20 Jahren Amalienhof vielleicht eine Erklärung ist, weshalb sich die Leute dort immer so prima unterhalten!

Da am 4. Juni endlich sommerliches Wetter war, hat Andrea Rinderer eigenhändig zubereiteten leckeren Eiskaffee angeboten, was sehr gut ankam. Rundum zufrieden haben sich die Amalienhöfler bei ihr und den beiden Referenten bedankt.